

Witterungsübersicht für Sachsen

(mit hydrologischem Teil)

Herausgegeben vom Meteorologischen und Hydrologischen Dienst der DDR
Amt für Meteorologie und Hydrologie Dresden



16. Jahrgang / Heft 6

Berichtsmonat Juni 1960

Erscheinungsmonat Juli 1960

Allgemeiner Witterungscharakter

Der meist rasche Wechsel zwischen Meeres- und Festlandluftmassen bestimmte das Witterungsgepräge des Berichtsmonats. Der Juni wurde etwas zu warm und fiel trotz reger Schauer-tätigkeit mit stark unterschiedlichen Niederschlagsmengen größtenteils zu trocken aus.

Wetterablauf

1. bis 4. Juni: Hoch Mitteleuropa (antizyklonal). Ein kräftiges Hochdruckgebiet zog mit seinem Kern von der Nordsee zur mittleren Ostsee und brachte unserem Raum bei Zustrom trockener Festlandluft störungsfreies Wetter.

5. bis 7. Juni: Südlage (zyklonal). Zwischen tiefem Druck über dem Atlantik und hohem Druck über Osteuropa verursachten feuchtlabile Luftmassen aus Südwesten warmes Sommerwetter und einzelne Gewitterschauer.

8. bis 10. Juni: Tief brit. Inseln (zyklonal). Mit der Verlagerung des tiefen Druckes zur Nordsee strömten frische Meeresluftmassen über unser Gebiet.

11. bis 18. Juni: Westlage (bis 15. zyklonal, ab 16. antizyklonal). In der zügigen Westströmung und darin eingelagerten Störungen herrschten labile Umlagerungen mit reger Schauer-tätigkeit zunächst vor. Unter dem Einfluß eines Zwischenhochs verlor das Westwetter an Intensität.

19. bis 21. Juni: Nordwestlage (zyklonal). Ein kräftiger Vorstoß grönländischer Polarluft nach Mittel- und Osteuropa wurde jetzt wetterbestimmend.

22. bis 23. Juni: Hoch Mitteleuropa (antizyklonal). Mit der Verlagerung eines Hochdruckgebietes von Westeuropa über unser Gebiet trat rasche Aufheiterung und Erwärmung ein.

24. bis 26. Juni: Nordostlage (antizyklonal). Am Südrande einer skandinavischen Antizyklone herrschte weiterhin Hochdruck-einfluß vor.

27. bis über Monatsende: Nordlage (zyklonal). Im Einflußbereich von tiefem Druck über der Ostsee bestimmten arktische Polarluftmassen mit einzelnen Schauern und Gewittern bei starkem Temperaturrückgang unser Wetter.

Witterungselemente

Lufttemperatur

Monatsmittel: Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen durchschnittlich um etwa 1° über dem langjährigen Mittelwert. In Leipzig und Bad Elster wurden mit +1,4° die höchsten und in Hinterhermsdorf mit +0,1° die niedrigsten Abweichungen festgestellt.

Temperaturverlauf: Nur am Anfang und in der Mitte der 2. Dekade und am Anfang und Ende der 3. Dekade unterschritten die Tagesmittel der Lufttemperaturen den Normalwert, sonst waren sie meist übernormal und erreichten größte positive Abweichungen am 6. und 26. Größte negative Abweichungen wurden am 20. und 29. beobachtet.

Temperaturextreme: Höchste Tagestemperaturen wurden meist am 6. und 7., aber auch am 13. und vereinzelt noch am 25., 26. und 27. gemessen. Die erreichten Höchstwerte von 28—29° im Flachland und 23—26° im Bergland blieben meist um 1—2° unter dem langjährigen Mittelwert. Die Monats-tiefstwerte traten hauptsächlich am 29. auf und erreichten Werte von 6—8° im Flachland und 3—5° im Bergland. Der langjährige Mittelwert wurde dabei um 1—2° überschritten.

Zahl der
Sommertage heißen Tage

im Flachland	7—10	0
im Übergangsbereich	4—8	0
im Bergland	0—4	0

Bewölkung

Die Monatsmittel der Bewölkung lagen zwischen 0,5—0,6 und waren leicht unternormal. Die Zahl der trüben Tage kam nicht ganz an den Normalwert heran, während die der heiteren Tage leicht übernormal war.

Niederschlag

Im Berichtsmonat war die Niederschlagsergiebigkeit stark unterschiedlich. Während im westlichen und östlichen Erzgebirge stellenweise Niederschlagsmengen von 80—100 mm und mehr fielen, konnten im Flachland nur Mengen von etwa 30—50 mm gemessen werden. Im Raum Riesa—Meißen und im Bezirk Eilenburg betrugen die Niederschlagsmengen zum Teil sogar nur 25 mm und noch etwas weniger. Durchschnittlich lagen die gefallenen Mengen etwa bei 50—70% im Verhältnis zum langjährigen Mittelwert, so daß die Niederschläge auch in diesem Monat wieder stark unternormal blieben. Die Niederschläge fielen im Berichtsmonat am Ende der 1. Dekade, in der 2. Dekade und an den letzten Tagen des Monats. In der 1. und 3. Dekade des Monats war es größtenteils niederschlagsfrei. Höchste Tagesmengen wurden gebietsweise an verschiedenen Tagen festgestellt, meist am 8. und 14. Bad Elster meldete am 8. 44,3 mm, das ist die höchste Tagessumme die im Berichtsmonat gemessen wurde. Tage mit Niederschlag blieben im Verhältnis zum langjährigen Mittelwert normal bis leicht übernormal. Auch die Gewittertätigkeit im Berichtsmonat kann als normal bis leicht übernormal bezeichnet werden.

Vorherrschende Windrichtung: West.

Erdbodentemperaturen

Die Monatsmittel der Erdbodentemperaturen lagen in allen Schichten um etwa 5° höher als im Vormonat. In der ersten Dekade konnte eine stetige Zunahme der Bodentemperaturen in der Krume festgestellt werden, während in der 2. Dekade wieder eine Abnahme zu verzeichnen war. Nach erneut eingetretener Erwärmung in der 3. Dekade gingen die Bodentemperaturen nach dem 27. jedoch wieder stark zurück. In tieferen Schichten traten keine Temperaturschwankungen auf. Die höchsten Temperaturen wurden in der Krume meist am 6. und in tieferen Schichten am 26., die tiefsten Temperaturen in der Krume am 22. und in tieferen Schichten am 1. festgestellt.

Bodenfeuchte

Der Wassergehalt des Erdbodens ging infolge der geringen Niederschlagstätigkeit und des hohen Wasserverbrauchs durch die Vegetation im Berichtsmonat größtenteils etwas zurück. Eine Abnahme war vor allem in der 1. und nach vorübergehendem Anstieg in der 2. Dekade und auch im letzten Monatsdrittel zu verzeichnen.

Auswirkungen der Witterung

Obwohl die Niederschlagstätigkeit im Berichtsmonat zu gering war, kann die Witterung für die Vegetation und die durchzuführenden Feldarbeiten als nicht ungünstig bezeichnet werden. Die Heuernte konnte meist schon in der ersten Junidekade abgeschlossen werden. Das Auftreten von Schädlingen war gebietsweise sehr groß. Außer Obstschädlingen wurde ein starkes Vorkommen von Kartoffelkäfern beobachtet. Durch Blitzeinschläge und Hagel wurden stellenweise einige Schäden gemeldet, die aber nicht von größerem Ausmaße waren. Die Frachtschiffahrt auf der Elbe konnte den ganzen Monat über voll ausgelastet werden.

Hydrologischer Teil

Seit März hält die Abnahme der Wasserstände und Abflüsse an. Auch im Juni blieben die mittleren Wasserstände und mittleren Abflüsse zum Teil beträchtlich unter denen des Vormonats. Nur die Elbe machte eine Ausnahme. Durch den raschen Anstieg der Wasserstände zu Monatsende lagen das MQ und der MW am Pegel Dresden im Juni etwas über den Werten des Vormonats.

Durch diese stark fallende Tendenz sanken allgemein die monatlichen Mittelwerte der Wasserstände und Abflüsse unter die langjährigen MW und MQ. So erreichten z. B. die Abflüsse an den repräsentativen Muldepegeln nur die Hälfte des Normalen.

Oberirdische Gewässer

Elbe: Am repräsentativen Pegel Dresden stiegen die Wasserstände der Elbe vom 27. 6. bis zum 30. 6. um 126 cm. Dieser Scheitel trat an den anderen Flüssen im Berichtsgebiet nicht auf. Er wurde durch den Anstieg in der Moldau in den letzten Junitagen hervorgerufen. Durch dieses Maximum zu Monatsende waren die Wasserstände und Abflüsse der Elbe etwas größer als im Vormonat. Insgesamt konnten aber die langjährigen Normalwerte noch nicht wieder erreicht werden. So blieb am Pegel Dresden der Abfluß um 29% unter dem Normalen.

Schwarze Elster: Im ruhigen Verlauf der Wasserstandsganglinie an den Pegeln Senftenberg und Bad Liebenwerda fiel nur der breite flache Scheitel um die Monatsmitte auf. Die Ganglinie verlief bei leicht sinkender Tendenz etwas über den Normalwerten (Bad Liebenwerda). Insgesamt war die Schwankung zwischen NW und HW gering. Sie betrug am Pegel Senftenberg 20 cm und am Pegel Bad Liebenwerda 26 cm.

Mulde: An allen Muldepegeln war der Verlauf der Ganglinie ein anderer als in der Schwarzen Elster. Der Abfall der Wasserstände wurde nur am Ende der ersten Dekade durch einen schwachen Scheitel unterbrochen, der die monatlichen Maxima am 7.—8. 6. 60 brachte. Die HW im Juni blieben aber an allen repräsentativen Muldepegeln unter den MHW für Juni, in Bad Düben erreichten sie gerade das langjährige Monatsmittel der Wasserstände.

Die MQ sanken seit Mai beträchtlich ab. Sie lagen alle unter den Normalwerten für Juni. Am Pegel Niederschlema/Zwickauer Mulde wurden sogar nur 46% des normalen Abflusses für Juni beobachtet.

Spree: Mit fast gleichbleibenden Werten verlief die Ganglinie der Wasserstände knapp über den langjährigen Vergleichswerten (Bautzen). Am 10. 6. (also zwei Tage später als bei der Mulde) trat am Pegel Bautzen der monatliche HW mit 101 cm ein. Auch an diesem Pegel betrug die monatliche Schwankung zwischen NW und HW nur 20 cm. Der mittlere monatliche Abfluß war um 31% zu niedrig.

Lausitzer Neiße: Die Wasserstandsganglinie am repräsentativen Pegel Görlitz verlief im wesentlichen unter dem langjährigen Monatsmittel. Nur das Maximum am 7. 6. 60 übertraf den Vergleichswert um 14 cm. Danach fielen die Wasserstände — unterbrochen durch einige unwesentliche Scheitel — bis Monatsende.

Das Monatsmittel im Juni 1960 war am Pegel Görlitz um 4 cm niedriger als im Mai. Auch in der Lausitzer Neiße war im Juni 1960 die Wasserführung unternormal.

Grundwasser.

Die Grundwasserstände sanken noch weiter ab. Die überwiegende Anzahl der hier veröffentlichten Grundwassermeßstellen hatte im Juni 1960 unterdurchschnittliche Grundwasserstände.

Abgeschlossen am 9. 7. 1960

Wetterübersicht Juni 1960 - Wetterablauf in Sachsen

Dat.	Luftmasse	Wetterlage	Bewölkung	Temperatur		Niederschlag	Besonderheiten		
				Höchstwerte	Änderung				
1.	Alternde Polarluft	Hoch Mitteleuropa (antizyklonal)	Heiter bis wolkig	Um 20 Grad	Erwärmung	Niederschlagsfrei			
2.	Festlandsluft			Wolkenlos bis heiter		Über 20 Grad		Vereinz.gewittr.Schauer	
3.						Südlage (zyklonal)		Über 25 Grad	Niederschlagsfrei
4.								Heiter bis wolkig	Nahe 30 Grad
5.		Erwärmte Polarluft	Tief britische Inseln (zyklonal)		Heiter	Unter 25 Grad		Niederschlagsfrei	Stellenw. im Vogtland 40 mm Niederschlag
6.	Über 20 Grad			Gewitter					
7.	Meeresluft	Westlage (zyklonal)	Stark bewölkt	Über 15 Grad	Erwärmung	Regen			
8.				Aufheiterung		Über 20 Grad			
9.	Grönländische Polarluft	Westlage (antizyklonal)	Heiter bis wolkig	Über 25 Grad	Abkühlung	Gewitter			
10.				Stark bewölkt b. bedeckt		Unter 20 Grad			
11.	Meeresluft	Nordwestlage (zyklonal)	Wolkig bis heiter	Über 20 Grad	Erwärmung	Niederschlagsfrei			
12.				Heiter		Über 20 Grad	Schauer		
13.	Grönländische Polarluft	Hoch Mitteleuropa (antizyklonal)	Wolkig bis heiter	Über 25 Grad	Erwärmung	Niederschlagsfrei			
14.				Stark bewölkt b. bedeckt		Unter 20 Grad	Zeitweise Regen		
15.	Festlandsluft	Nordostlage (antizyklonal)	Heiter	Über 15 Grad	Abkühlung	Schauer			
16.				Über 15 Grad		Schauer			
17.	Meeresluft	Nordlage (zyklonal)	Heiter bis wolkig	Über 20 Grad	Erwärmung	Niederschlagsfrei			
18.				Über 25 Grad		Vereinzelt Gewitter			
19.	Grönländische Polarluft	Nordlage (antizyklonal)	Heiter	Um 25 Grad	Abkühlung	Niederschlagsfrei			
20.				Über 25 Grad		Überw.niederschlagsfrei			
21.	Arktische Polarluft	Nordlage (zyklonal)	Stark bewölkt b. bedeckt	Um 25 Grad	Abkühlung	Westsachs. zeitw. Regen			
22.				Über 25 Grad		Einzelne Schauer			
23.	Gealterte Polarluft	Nordlage (antizyklonal)	Heiter	Um 25 Grad	Erwärmung	Niederschlagsfrei			
24.				Über 25 Grad		Vereinzelt Gewitter			
25.	Festlandsluft	Nordlage (zyklonal)	Heiter bis wolkig	Über 15 Grad	Abkühlung	Niederschlagsfrei			
26.				Unter 15 Grad		Tiefsttemp. Fichtelberg 1 Grad			
27.	Arktische Polarluft	Nordlage (antizyklonal)	Stark bewölkt b. bedeckt	Um 15 Grad	Abkühlung	Niederschlagsfrei			
28.				Um 15 Grad		Einzelne Schauer			

Klimadaten einiger ausgewählter Stationen Juni 1960

Station	Seöhe (m)	Temperatur in C Grad			Sonnenschein			Tägliche Niederschlagsmengen in mm																															Monatssumme	Normalen (+)
		Temperatur			Mittl. d. d. Tag			1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.																																
		am	höchste	tieftste	am	1-10 Zehntel	% des d. d. Tag	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.		
Torgau	80	17.1	+1.0	28.2	6.	5.4	8.7	52	0.1	1.4	0.1	8.0	1.0	0.0	16.3	1.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.2	2.2	0.9	0.1	0.8	35.5	64							
Eilenburg	98	17.7	+1.0	29.3	6.	5.2	—	—	0.1	2.6	4.8	7.7	1.5	0.0	6.9	0.4	0.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.6	2.8	0.7	0.1	0.2	24.8	42							
Großenhain	116	17.4	+1.3	28.0	6.	5.2	—	—	0.1	0.8	0.5	7.1	1.5	0.0	5.0	0.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.0	3.3	3.1	0.1	0.1	28.6	46							
Dresden-Plillnitz	120	17.4	+0.8	29.7	7.	5.7	—	48	6.1	0.8	0.5	5.7	0.5	0.0	3.1	5.9	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.0	3.0	5.8	0.2	0.2	39.8	53						
Leipzig	141	17.7	+1.4	29.1	7.	5.9	—	—	0.0	0.0	0.0	10.7	0.0	0.0	14.6	0.2	0.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.3	2.3	0.6	0.0	0.0	39.1	65							
Döbeln	201	16.9	+0.6	28.0	6.	5.5	—	48	4.8	0.0	0.0	12.8	1.0	0.0	12.8	1.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.6	0.5	4.6	0.0	1.3	39.1	65							
Altenburg-Ost	230	16.2	+0.6	27.0	6.	5.6	—	48	0.0	0.0	0.0	13.7	1.0	0.0	12.8	1.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	2.1	1.0	0.0	0.0	45.5	71							
Pommritz	230	16.3	+0.7	27.0	7.	6.1	—	48	12.6	0.8	1.5	8.6	1.5	0.0	19.3	3.6	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.2	3.6	3.4	0.0	0.0	37.5	62							
Görlitz	237	16.2	+0.7	27.0	7.	5.8	—	48	1.0	0.7	3.0	3.9	0.9	0.2	12.4	3.3	0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.3	3.8	4.9	0.0	0.0	65.0	86						
Zittau	246	16.7	+0.7	27.6	7.	5.8	—	48	0.0	0.0	0.0	12.7	3.3	0.0	12.7	3.3	0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.0	3.8	3.4	0.0	0.0	64.8	86						
Wahnsdorf	270	16.3	+0.6	26.8	7.	5.8	—	50	0.0	0.0	0.0	12.7	3.3	0.0	12.7	3.3	0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.0	3.8	3.5	0.0	0.0	40.7	56						
Kamenz	314	16.0	+0.7	26.1	6.	5.8	—	48	0.0	0.0	0.0	12.7	3.3	0.0	12.7	3.3	0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.0	3.8	3.5	0.0	0.0	40.7	56						
Collnberg	357	16.0	+0.1	26.2	6.	5.6	—	48	0.0	0.0	0.0	12.7	3.3	0.0	12.7	3.3	0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.0	3.8	3.5	0.0	0.0	40.7	56						
Karl-Marx-Stadt	385	14.8	+0.1	26.8	7.	6.0	—	47	0.0	0.0	0.0	14.4	0.6	0.0	14.6	2.7	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.2	4.2	5.3	0.0	0.0	73.5	103						
Hinterhermsdorf	380	15.6	+0.5	26.3	7.	4.5	—	29	0.0	0.0	0.0	14.4	0.6	0.0	14.6	2.7	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.2	4.2	5.3	0.0	0.0	73.5	103						
Bad Gottliebua	380	15.8	+0.5	26.3	7.	4.5	—	29	0.0	0.0	0.0	14.4	0.6	0.0	14.6	2.7	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.2	4.2	5.3	0.0	0.0	73.5	103						
Freiberg	380	15.8	+0.5	26.3	7.	4.5	—	29	0.0	0.0	0.0	14.4	0.6	0.0	14.6	2.7	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.2	4.2	5.3	0.0	0.0	73.5	103						
Plauen	407	15.4	+1.0	26.5	6.	6.1	—	44	0.0	0.0	0.0	11.5	1.6	0.0	10.6	5.8	0.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	91.5	76					
Bad Elster	510	14.9	+1.4	26.1	6.	2.9	—	16	8.3	5.4	0.1	9.0	5.4	0.6	0.4	8.6	13.8	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	63.6	68					
Schwarzenb. Erz.	515	14.7	+0.6	26.0	13.	3.0	—	39	11.7	0.1	0.0	7.5	1.8	0.0	7.3	3.2	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	62.6	72					
Annaberg-Buchh.	510	14.4	+0.6	24.9	23.	3.6	—	41	4.7	4.3	0.3	6.2	3.9	0.2	2.7	0.9	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	51.9	66					
Schnarrt. Voglsgr.	708	14.2	+1.1	24.7	6.	2.9	—	36	13.7	17.6	0.4	3.9	11.9	0.5	0.0	7.6	1.4	2.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	42.8	56					
Reitzenhain	778	12.7	+0.6	23.0	6.	2.9	—	22	6.3	25.1	0.3	3.9	15.9	0.5	0.0	7.6	1.4	2.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	80.4	85					
Geisingberg	823	12.9	+0.7	22.4	7.	4.3	—	48	2.2	19.6	5.7	1.0	4.0	0.9	0.3	8.9	3.6	1.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	81.2	76					
Fichtelberg	1213	10.1	+0.7	20.4	13.	0.8	—	41	0.0	0.1	0.0	7.0	10.1	0.9	3.9	11.4	2.0	0.1	12.0	1.4	3.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	59.4	64				

+) Ab Januar 1960 werden an Stelle der Mittelwerte 1891—1930 die 50jährig. Mittelwerte 1901—30 als „Normalwerte“ verwendet

Erdbodentemperaturen (Monatsmittel und Extremwerte) Juni 1960

Tiefe	Wahnsdorf			Karl-Marx-Stadt			Plauen			Leipzig-Mockau			Torgau			Görlitz			Altenburg		
	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.
2 cm	11.0	20.8	43.5	9.2	17.2	31.6	11.6	21.0	38.7	11.1	21.2	39.7	9.0	18.2	34.2	11.2	18.2	34.2	9.0	18.2	34.2
5 cm	11.8	20.3	34.2	10.8	17.2	26.0	12.2	20.5	32.6	13.6	21.1	32.6	10.7	18.1	30.5	12.7	18.1	30.5	10.7	18.1	30.5
10 cm	12.6	20.0	29.5	11.1	16.9	23.6	13.2	20.1	28.4	13.8	20.2	27.8	12.2	17.9	26.2	12.5	17.9	26.2	12.2	17.9	26.2
20 cm	13.5	19.2	25.4	12.4	16.4	21.3	14.4	19.4	25.7	14.9	19.4	24.9	13.0	17.5	22.7	13.9	17.5	22.7	13.0	17.5	22.7
50 cm	13.7	17.1	20.2	12.5	15.1	17.4	14.9	17.9	20.9	15.3	18.0	20.4	13.5	16.6	19.3	13.8	16.6	19.3	13.5	16.6	19.3
100 cm	12.5	15.1	16.9	10.4	12.5	13.8	13.1	15.5	17.3	13.3	15.5	17.2	12.6	14.8	16.5	12.1	14.8	16.5	12.6	14.8	16.5

Bodenfeuchtigkeit in Gewichtsprozenten bezogen auf trockene Erde Juni 1960

Tiefe 0—40 cm (Oberschicht) Tiefe 40—100 cm (Unterschicht)	Wahnsdorf			Torgau			Görlitz			Altenburg		
	Datum	Bodenart: Sandiger Lehm	% des Normal.	Datum	Bodenart: Sandiger Lehm	% des Normal.	Datum	Bodenart: Sandiger Lehm	% des Normal.	Datum	Bodenart: Stark sandiger Lehm	% des Normal.
	31. 5.	10. 6.	20. 6.	30. 6.	31. 5.	10. 6.	20. 6.	30. 6.	31. 5.	10. 6.	20. 6.	30. 6.
	21.0	17.0	16.5	13.0	22.5	11.0	25.0	22.0	31. 5.	10. 6.	20. 6.	30. 6.
	19.0	18.0	18.5	18.0	19.0	17.5	19.5	19.0	22.0	22.0	21.5	17.5
												20.0

Niederschlagsübersicht Juni 1960 (Kreismitel)

Landkreis	Niederschlag in mm		% des Normal.		Landkreis	Niederschlag in mm		% des Normal.	
	in mm	% des Normal.	in mm	% des Normal.		in mm	% des Normal.	in mm	% des Normal.
Altenburg	40	60	35	55	Niesky	40	65	75	105
Annaberg-Buchholz	75	80	40	55	Oelsnitz	40	50	40	45
Aue (m. St.-Kr. Schneeberg)	70	70	30	55	Oschatz	55	55	55	55
Auerbach	55	60	60	75	Plauen	55	70	50	60
Bautzen	45	60	50	65	Reichenbach	55	60	35	45
Bischofswerda	60	75	50	60	Riesa	40	65	35	55
Borna	60	55	50	75	Löbau	65	75	45	60
Brand-Erbisdorf	35	65	55	80	Marienber.	65	70		

Hauptzahlen der Wasserstände

Pegelstation	Jahresreihe	Pegelnulld über NN m	Langjährige Reihe						Berichtsmonat			Unterschied MW Ber.-Monat u. langj. Reihe cm
			Jahreswerte			Monatswerte			NW cm	MW cm	HW cm	
			MNW cm	MW cm	MHW cm	MNW cm	MW cm	MHW cm				
Schwarze Elster Senftenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	85	98	105	—
Schwarze Elster Liebenwerda	1946/55	83.85	48	92	228	57	74	104	70	85	96	+ 11
Vereinigte Mulde Golzern	1946/55	117.70	76	132	414	97	124	200	104	120	155	— 4
Vereinigte Mulde Düben	1946/55	82.23	113	185	507	137	168	248	114	138	170	— 30
Freiberger Mulde Berthelsdorf	1946/55	376.73	42	67	162	54	62	87	53	58	64	— 4
Zwickauer Mulde Niederschlema	1946/55	314.36	62	100	241	82	95	139	84	96	119	+ 1
Spree Bautzen	1946/55	187.30	74	89	251	78	84	127	81	85	101	+ 1
Lausitzer Neiße Görlitz	1947/55	175.56	114	148	388	128	141	175	122	138	165	— 3
Elbe Dresden	1946/55	102.68	42	159	544	91	126	198	104	132	240	+ 6

Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

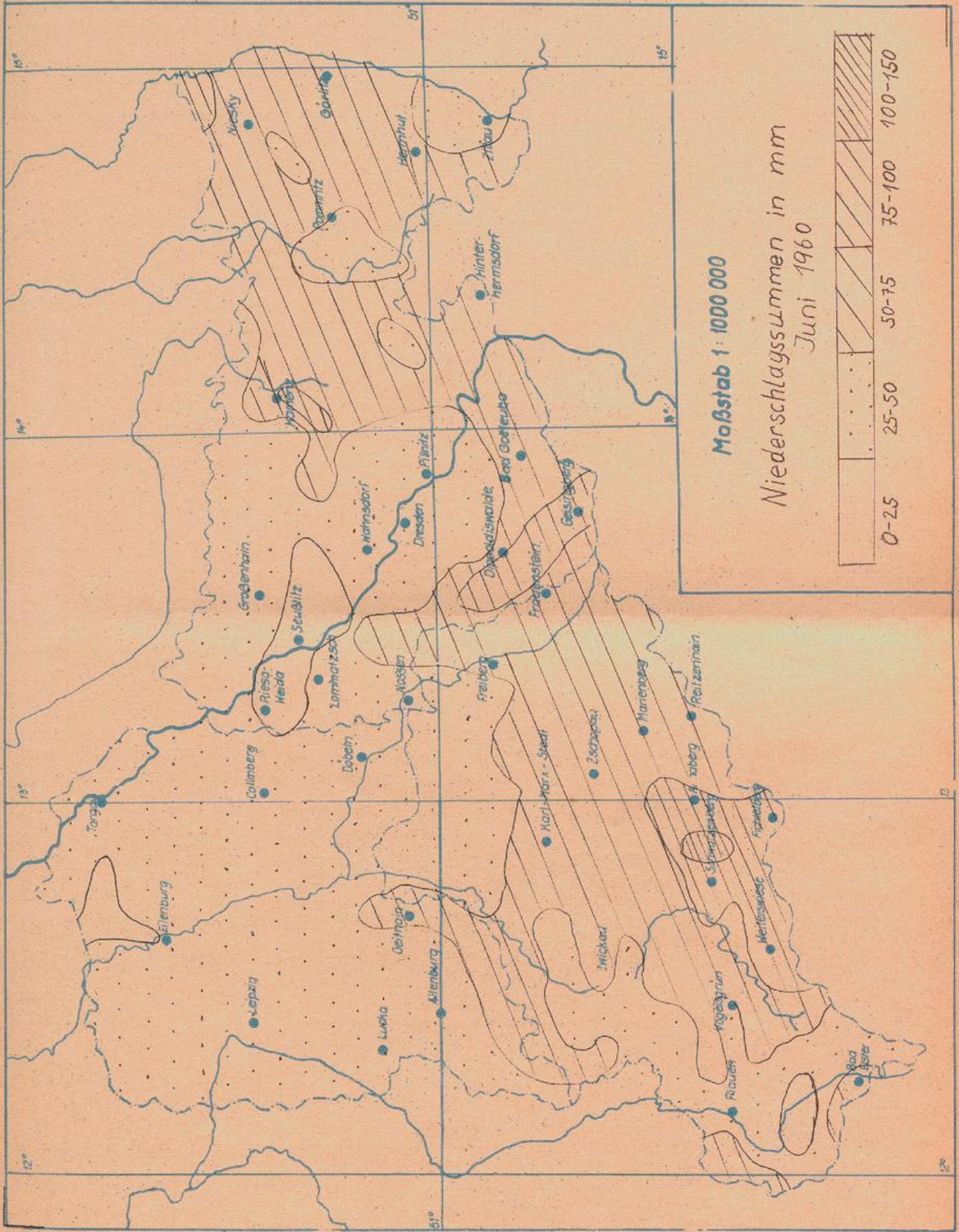
Pegelstation	Jahresreihe	F _N km ²	Langjährige Reihe						Berichtsmonat			Abweichung des MQ im Ber.-Monat %
			Jahreswerte			Monatswerte			NQ m ³ /s	MQ m ³ /s	HQ m ³ /s	
			MNQ m ³ /s	MQ m ³ /s	MHQ m ³ /s	MNQ m ³ /s	MQ m ³ /s	MHQ m ³ /s				
Vereinigte Mulde Golzern	1911/55 ohne 1933	5434	12.4	62.0	511	24.4	53.7	160	19.2	30.1	64.4	— 44
Freiberger Mulde Berthelsdorf	1936/55	244	0.78	3.67	27.7	1.57	2.85	8.26	1.03	1.64	2.45	— 60
Zwickauer Mulde Niederschlema	1931/55	753	291	12.9	126	5.79	10.9	34.0	3.85	5.86	10.5	— 46
Spree Bautzen	1933/55 ohne 1941	276	0.54	2.22	32.3	0.84	1.69	7.70	0.87	1.17	2.94	— 31
Elbe Dresden	1931/55	53111	86.7	3.18	1590	153	269	579	145	191	420	— 29

Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Kreis	Meßstelle	Nr.	Geologische** Formation	Meßpunkt über NN	Jahresreihe	Langjährige Reihe			Monats- wert MW m(l/s)	Ber.- Monat MW m(l/s)	Abwei- chung ± m(l/s)
						NW m(l/s)	MW m(l/s)	HW m(l/s)			
Riesa	Riesa	140	Diluvium	107.48	1921/55	8.61	8.01	7.20	8.00	7.63	+0.37
Dresden	Dresden-Trachau	223	Diluvium	115.41	1921/55	12.40	11.32	9.77	11.23	trocken	trocken
Bautzen	Commerau	389	Diluvium	134.65	1921/55	3.10	2.30	1.55	2.32	2.50	—0.18
Bischofswerda	Großharthau	430	Diluvium	272.73	1921/55	4.90	4.31	3.14	4.26	4.68	—0.42
Großenhain	Würschnitz	623	Diluvium	170.93	1923/55	3.11	2.79	2.32	2.78	2.70	+0.08
Stollberg	Oberdorf-Beutha	827	Paläozoikum	513.957	1926/55	10.97	8.68	5.78	8.79	9.70	—0.91
Grimma	Bröhßen	861	Tertiär	198.243	1927/55	5.35	3.46	0.87	3.26	3.39	—0.13
Meißen	Starbach	883	Paläozoikum	235.95	1926/55	11.42	10.78	9.21	10.68	10.88	—0.20
Flöha	Niederwiesa	1682	Paläozoikum	281.465	1941/55	3.09	2.18	1.50	2.19	2.22	—0.03
Brand-Erbisdorf	Burkersdorf	2164	—	—	1927/55	* 0.028	* 0.647	* 5.000	* 0.659	* 0.456	* —0.203
Niesky	Niesky-Neuhof	3003	Diluvium	170.32	1950/55	2.12	1.71	1.45	1.70	1.66	+0.04
Görlitz	Görlitz-Weinhübel	3048	—	207.05	1951/55	9.50	7.86	4.50	7.81	7.92	—0.11
Senftenberg	Ruhland	3010	Diluvium	101.22	1950/55	3.91	3.44	2.80	3.48	3.74	—0.26
Liebenwerda	Kahla	3333	Alluvium	95.009	1929/55	4.04	3.16	2.40	3.16	3.46	—0.30
Bautzen	Obergurig-Lehn	394	Diluvium	238.187	1921/55	7.51	6.43	4.77	6.43	—	—

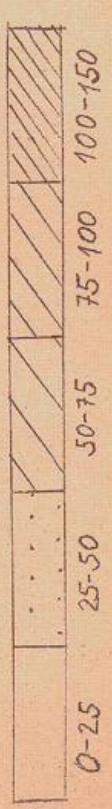
Ergebnisse von Beobachtungsrohren und Wirtschaftsbrunnen in m, * von Quellen in l/s.

** Der Geologischen Übersichtskarte entnommen



Maßstab 1:1000 000

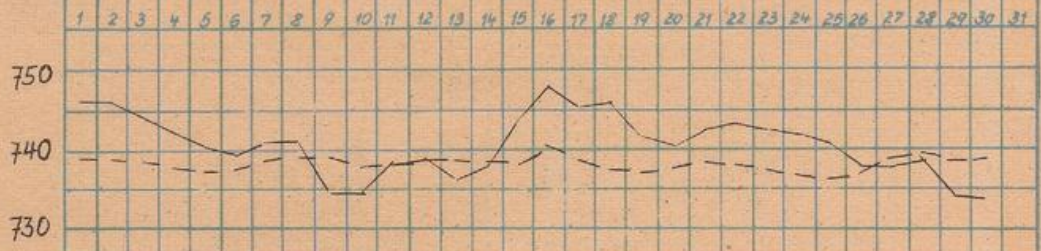
Niederschlagssummen in mm
Juni 1960



Verlauf verschiedener klimatologischer Elemente in Wahnsdorf und des Wasserstandes in Dresden.

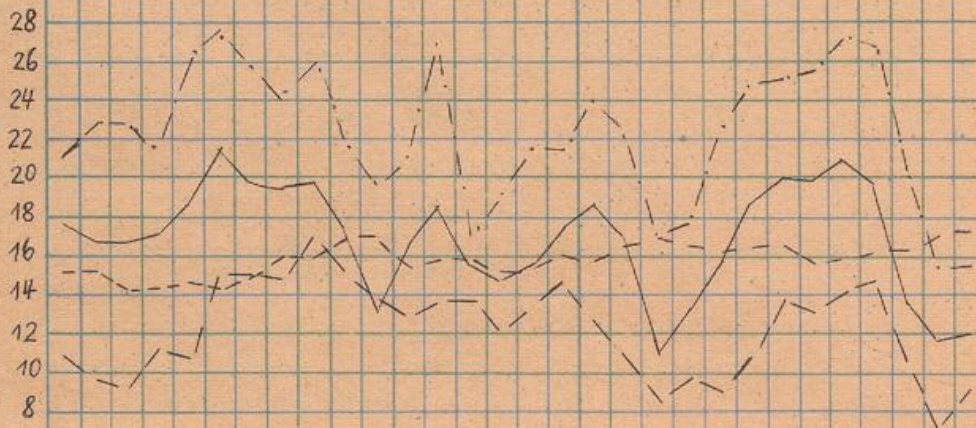
Luftdruck
(~~mmHg~~) Torr

— Tagesmittel
- - - langj. Mittel



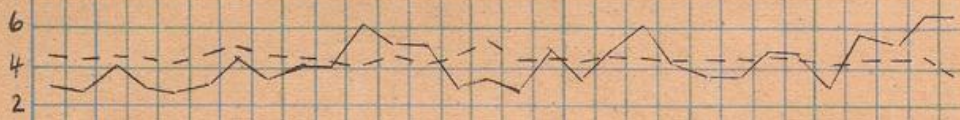
Lufttemperatur
(°C)

— Tagesmittel
- - - langj. Mittel
- · - · Maximum
- - - Minimum



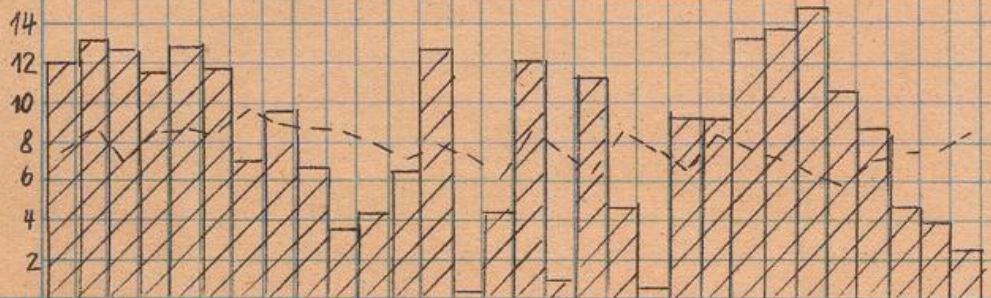
**Wind-
geschwindigkeit**
(m/sec)

— Tagesmittel
- - - langj. Mittel



**Sonnenschein-
dauer (Std.)**

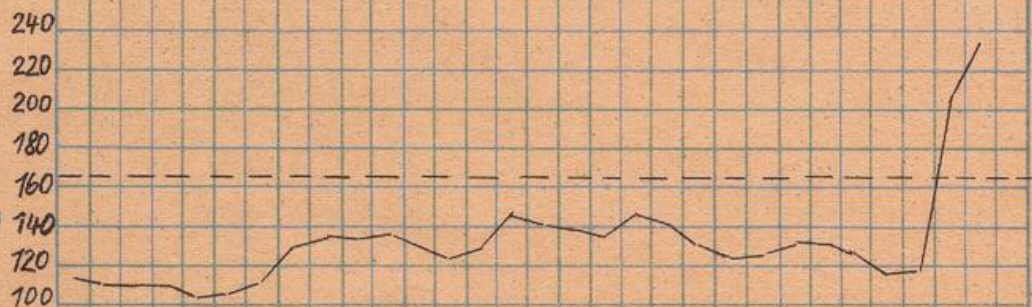
- - - langj. Mittel



Wasserstand (cm)

- - - langj. Reihe, Monats-
werte (MW)

MW 159 cm 1946/50



Langlinien der Wasserstände

MW: langj. Reihe, Jahreswert

langj. Reihe, Monatswerte (MW)

Mai

Juni

Mai

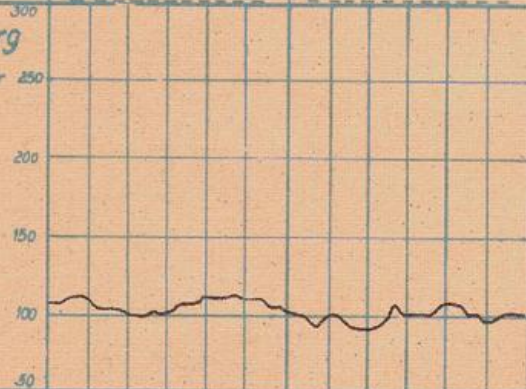
Juni

Senftenberg

Schwarze Elster

MW 98 cm

1947/55

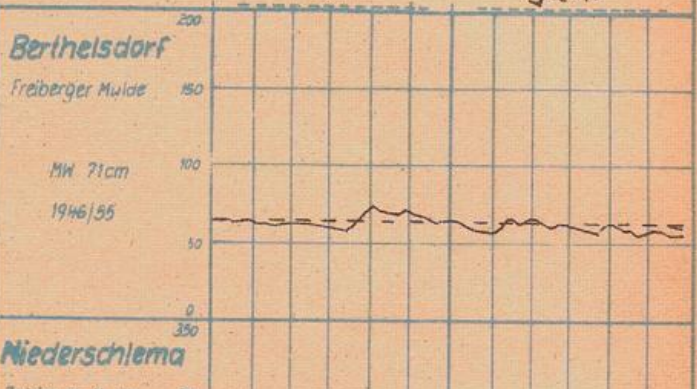


Berthelsdorf

Freiberger Mulde

MW 71 cm

1946/55

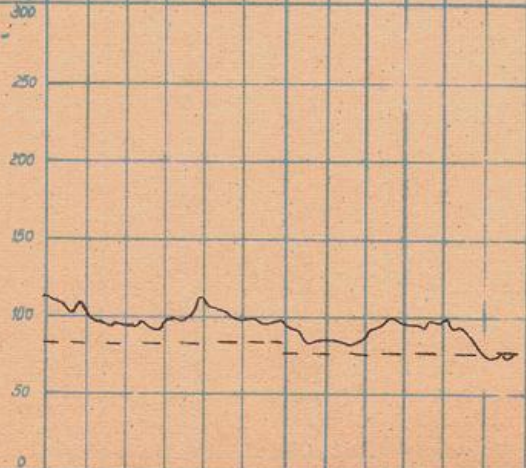


Bad Liebenwerda

Schwarze Elster

MW 92 cm

1946/55

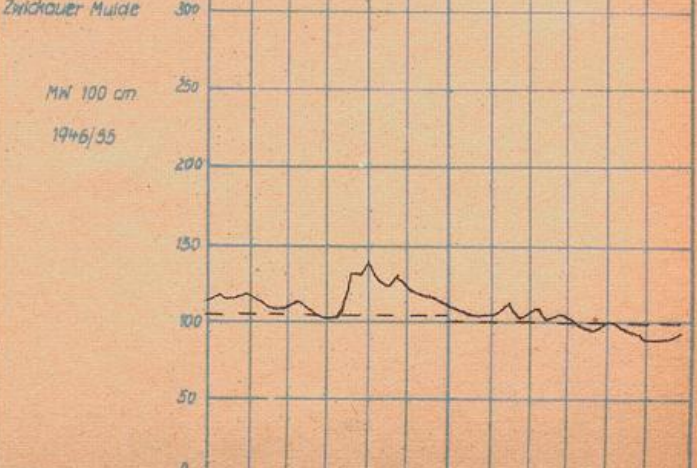


Niederschlema

Zwickauer Mulde

MW 100 cm

1946/55

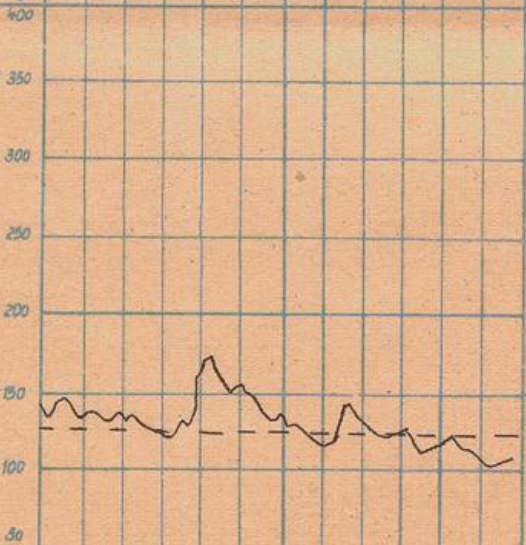


Golzern

Vereinigte Mulde

MW 132 cm

1946/55

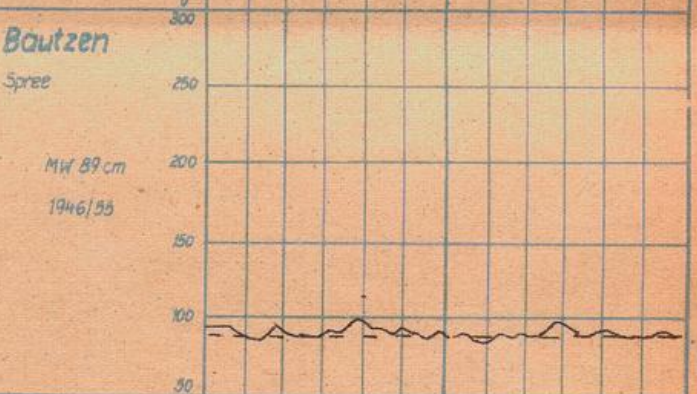


Bautzen

Spree

MW 89 cm

1946/55

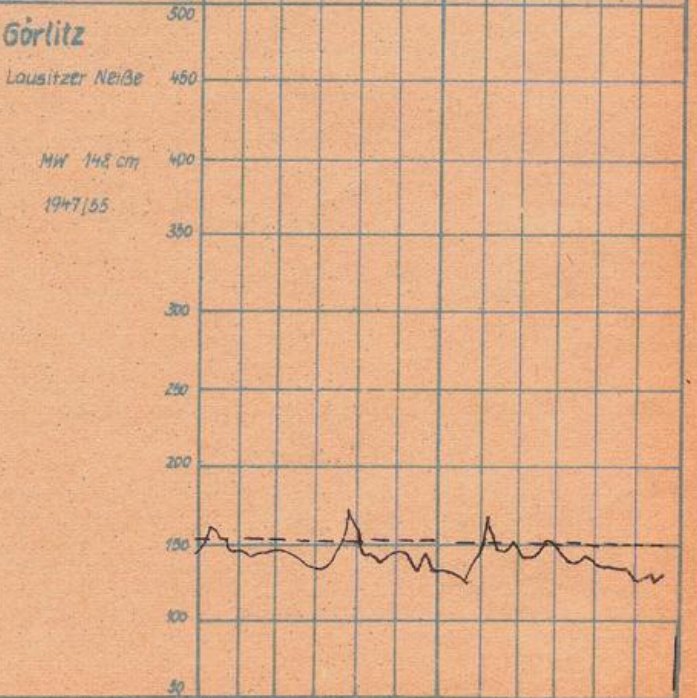


Görlitz

Lausitzer Neiße

MW 148 cm

1947/55

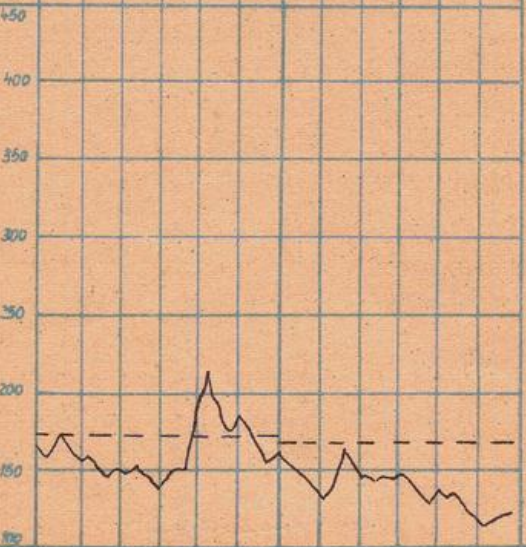


Düben

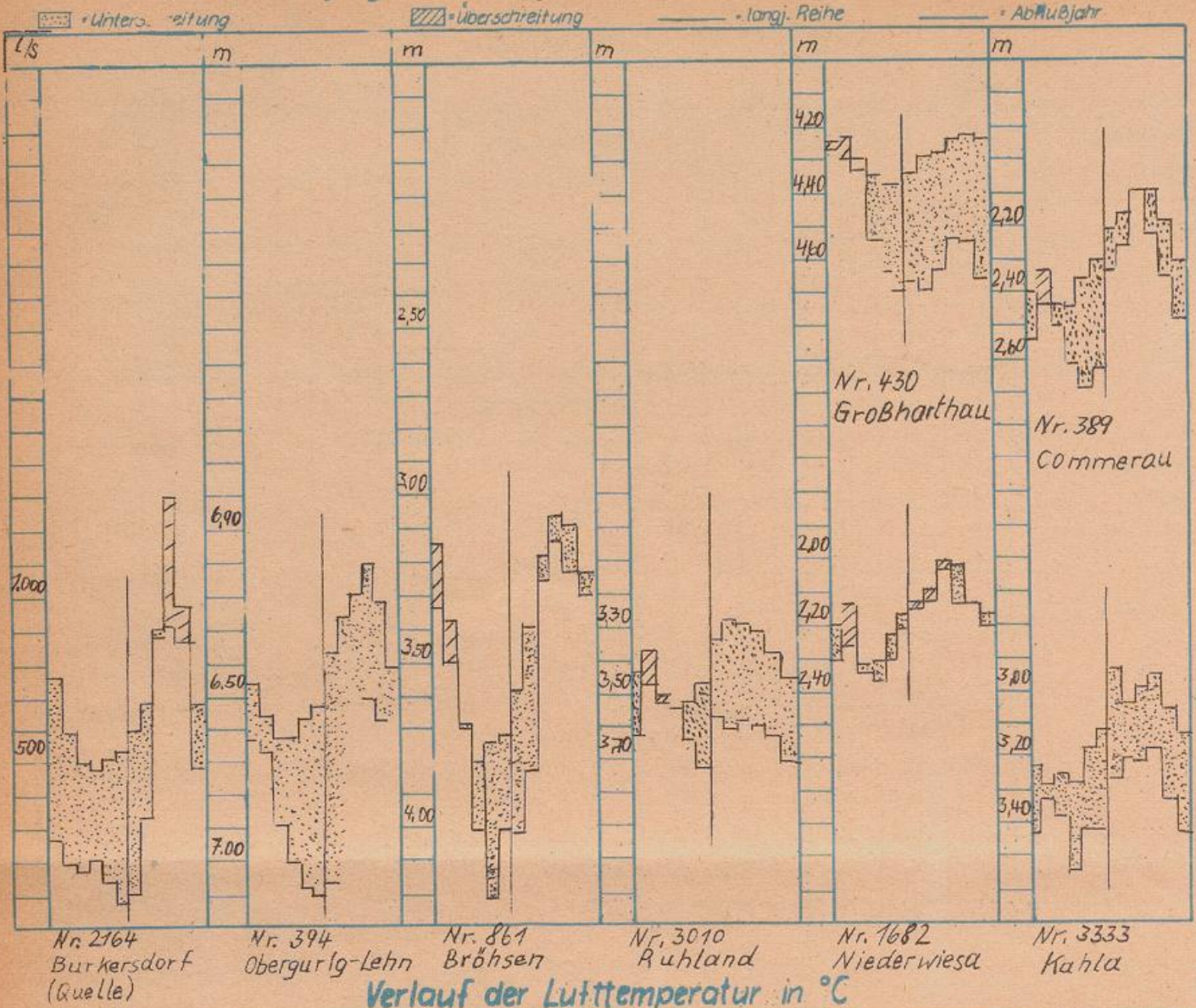
Vereinigte Mulde

MW 185 cm

1946/55



Grundwasserjanglelinien Juli 1959 bis Juni 1960



Verlauf der Lufttemperatur in °C

